



# Crésus Finanzbuchhaltung



### 7 - MWST-Verwaltung

- 7.1 Einstellungen für die MWST
- 7.2 Effektive Abrechnungsmethode
  - 7.2.1 Die effektive Abrechnungsmethode aktivieren
  - 7.2.2 Buchungen mit MWST
  - 7.2.3 Die MWST-Codes für die effektive Methode
  - 7.2.4 Die Felder für die MWST
  - 7.2.5 Verbuchung von Rabatten
  - 7.2.6 MWST bei Warenimporten
  - 7.2.7 Überprüfung der MWST
  - 7.2.8 MWST-Berechnung
  - 7.2.9 MWST-Abrechnung erstellen
  - 7.2.10 MWST-Formular
  - 7.2.11 Festlegung der MWST-Sätze
- 7.3 Saldosteuersatzmethode (SSS)
  - 7.3.1 Die Saldosteuersatzmethode aktivieren
  - 7.3.2 Buchungen mit MWST zum Saldosteuersatz
  - 7.3.3 MWST-Codes für MWST nach SSS
  - 7.3.4 MWST-Abrechnung zum SSS erstellen
  - 7.3.5 Abrechnung Saldosteuersatz oder Pauschalsteuersatz mit mehr als

#### 2 Sätzen

- 7.4 Die Pauschalsteuersatzmethode (PSS)
- 7.5 Liste der MWST-Codes anpassen
- 7.6 Einen MWST-Code hinzufügen/kopieren
- 7.7 MWST-Abrechnung anpassen



### 7 - MWST-Verwaltung

Auf der Website der Eidgenössischen Finanzverwaltung findet sich folgende Erklärung:

Die MWST geht von der Überlegung aus, dass derjenige, der etwas konsumiert, dem Staat einen finanziellen Beitrag zukommen lässt. Es wäre allerdings zu kompliziert, wenn jeder Bürger für sich jeglichen Konsum mit dem Staat abrechnen müsste. Die Steuer wird deshalb bei den Unternehmen (Produzenten, Fabrikanten, Händlern, Handwerkern, Dienstleistenden usw.) erhoben, die ihrerseits gehalten sind, die MWST auf den Konsumenten zu überwälzen, indem sie die Abgabe in den Preis einrechnen oder als separate Position auf der Rechnung aufführen.

Alle Unternehmen mit einer bestimmten Grösse sind der **Mehrwertsteuer** (MWST) unterstellt.

#### **MWST-Abrechnungsmethoden**

Es gibt zwei MWST-Abrechnungsmethoden:

### **Effektive Abrechnungsmethode**

Bei einem grossen Teil der verkauften Produkte (Waren, Produkte, Dienstleistungen) verrechnet das Unternehmen seinen Kunden eine Steuer, die es an den Bund entrichten muss (*geschuldete MWST*). Bei der ESTV kann eine vollständige Liste der MWST-Sätze für die verschiedenen Produkte abgerufen werden.

Kauft das Unternehmen Waren oder Dienstleistungen ein, kann es die gesamte oder einen Teil der MWST, die es dem Lieferanten bezahlt hat, zurückfordern ( rückforderbare MWST oder Vorsteuer).

Die zu entrichtende MWST stellt die Differenz zwischen der geschuldeten und der rückforderbaren MWST dar.

Abrechnung nach der Saldosteuersatz- oder der Pauschalsteuersatzmethode



Verkauft das Unternehmen Dienstleistungen oder Waren, verrechnet es seinen Kunden den normalen MWST-Satz.

Kauft das Unternehmen Waren oder Dienstleistungen ein, kann es die MWST, die es dem Lieferanten bezahlt hat, nicht zurückfordern (*rückforderbare MWST* oder *Vorsteuer*).

Die ESTV legt einen Steuersatz fest, der dem Verhältnis zwischen geschuldeter und rückforderbarer MWST im Zusammenhang mit der betreffenden Branche Rechnung trägt.

Die geschuldete MWST berechnet sich ausschliesslich auf der Basis des Umsatzes, gemäss dem oben festgelegten Satz.

Die Saldosteuersatzmethode umfasst einen oder zwei Steuersätze, während die Pauschalsteuersatzmethode bis zu 25 Steuersätze umfassen kann. Letztere Methode ist in der Regel den Gemeinwesen vorbehalten.

### Verbuchungsmethoden

Für die Verbuchung von Rechnungen – Debitoren- oder Kreditorenrechnungen – gibt es ebenfalls zwei Methoden.

### Verbuchung der vereinbarten oder der vereinnahmten Entgelte

Üblicherweise werden die Debitorenrechnungen direkt nach ihrer Erstellung und die Kreditorenrechnungen nach Erhalt in der Buchhaltung verbucht: Man spricht hier von vereinbarten Entgelten. Die MWST wird bei der Erfassung von Aufwand oder Ertrag verarbeitet. Da die MWST beim Inkasso oder bei der Bezahlung der Rechnung bereits verarbeitet wurde, müssen nur noch allfällige gewährte oder erhaltene Skonti berücksichtigt werden, um die MWST dem Ist-Zustand anzupassen.

### Verbuchung der vereinnahmten Entgelte

Bei der ESTV kann eine Ausnahme beantragt werden, damit die Rechnungen erst bei der Bezahlung verarbeitet werden. Die Forderung wird nicht erfasst, und Aufwand oder Ertrag werden erst verbucht, wenn eine Teil- oder eine vollständige Zahlung erfolgt ist. Man spricht hier von der Verbuchung nach vereinnahmten Entgelten.



Die hier gegebenen Anleitungen und Beispiele dienen einzig dazu, Sie mit der Software Crésus Finanzbuchhaltung vertraut zu machen. Bei Zweifeln oder Fragen zur MWST wenden Sie sich an einen Treuhänder oder an die ESTV (§26.2 Référence pour la TVA).

#### Buchungen eingeben

Die Steuersätze in diesem Kapitel dienen als Beispiele und widerspiegeln nicht die geltenden gesetzlichen Sätze.

Bei der Erfassung einer Buchung wird dem Betrag ein *MWST-Code* (§7.2.3 Les codes TVA pour la méthode effective) zugewiesen, damit Crésus den Nettobetrag und den MWST-Betrag der Buchung anhand der Optionen in den *Feldern für die MWST* (§7.2.4 Les champs pour la TVA) berechnen kann.

Dank dem MWST-Code kann Crésus den Betrag in den verschiedenen Positionen der MWST-Abrechnung kumulieren.

Um eine Buchung mit MWST zu erfassen, müssen genau die gleichen Elemente erfasst werden wie bei einer Buchung ohne MWST. Anschliessend ist in der Liste ein MWST-Code auszuwählen. In diesem Beispiel geht es um die MWST, die bei einem Wareneinkauf zurückzufordern ist, das heisst, der Code *VSMD* (Vorsteuer auf Material- und Dienstleistungsaufwand zum Normalsatz) kommt zum Tragen:



Crésus Finanzbuchhaltung ermittelt die zu erstellenden Buchungen automatisch:



Das nach §3 Prise en main erstellte Buchhaltungsbeispiel enthält Beispielbuchungen für die MWST, die die Verwendung der verschiedenen MWST-Codes gut veranschaulichen.



Crésus Finanzbuchhaltung muss nicht nur über alle Angaben zur Berechnung des genauen MWST-Betrages verfügen, sondern auch *die MWST-Abrechnung erstellen* (§7.2.3 Les codes TVA pour la méthode effective), aus der der MWST-pflichtige Umsatz hervorgeht, einschliesslich des nicht MWST-pflichtigen Umsatzes sowie der rückforderbaren MWST, einerseits auf Investitionen und übrigem Betriebsaufwand und andererseits auf dem Handelswarenaufwand.

So sieht die von Crésus Finanzbuchhaltung automatisch erstellte Abrechnung aus:

I. UMSATZ			
Total der vereinbarten bzw. vereinnahmten Entgelte (Art. 39), inkl. Entgelte aus Übertragungen im Meldeverfahren sowie aus Leistungen im Ausland	200		-40'758
In Ziffer 200 enthaltene Entgelte aus nicht steuerbaren Leistungen (Art. 21), für welche nach Art. 22 optiert wird	205		
Abzüge: Von der Steuer befreite Leistungen (u.a. Exporte, Art. 23), von der Steuer befreite Leistungen an begünstigte Einrichtungen und Personen (Art. 107)	220	4'000	
Leistungen im Ausland	221	4000	
- Übertragung im Meldeverfahren (Art. 38)	225		
Nicht steuerbare Leistungen (Art. 21), für die nicht nach Art. 22 optiert wird	230		
Entgeltsminderungen	235		
Entgeltsminderungen	280		
Total Ziff. 220 bis 280	289	4'000	- 4'000
Steuerbarer Gesamtumsatz (Ziff. 200 abzüglich Ziff. 289)	299		= -44'758
II. STEUERBERECHNUNG			
Leistungen zum Normalsatz 8.0% Leistungen zum Normalsatz 7.7%	300 301	-6'195 -38'563	+ 3'199.35

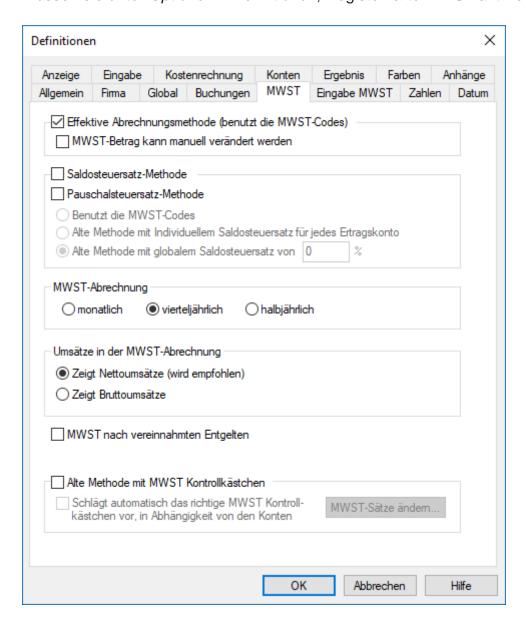
Jeder MWST-Typ, der anhand seines Codes identifiziert wird, muss an einem bestimmten Ort auf der Abrechnung vorhanden sein. Um die MWST korrekt zu verwalten, ist es äusserst wichtig zu wissen, welchen MWST-Code jeweils zu wählen ist.



### 7.1 - Einstellungen für die MWST

#### Die MWST aktivieren

Wenn in der laufenden Buchhaltung keine MWST-Funktionen angeboten werden, müssen sie unter *Optionen > Definitionen*, Registerkarte *MWST* aktiviert werden:



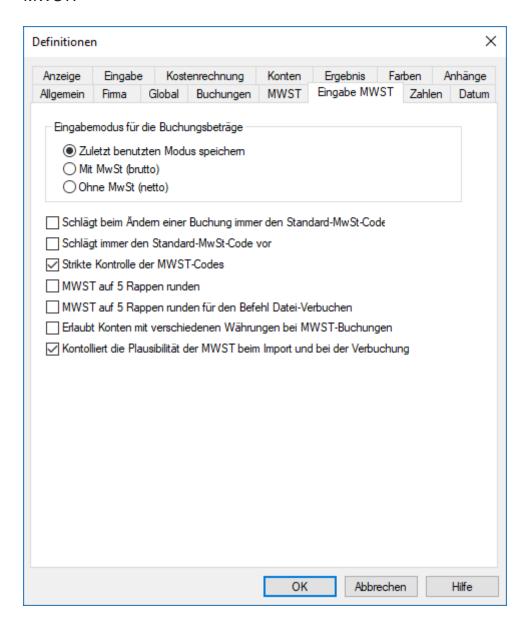
Abgesehen von der *Abrechnungsmethode* werden die *Periodizität der Abrechnungen* und die Wahl, ob *Nettoumsätze* (ohne MWST) oder *Bruttoumsätze* (einschliesslich MWST) angezeigt werden sollen, angegeben.



In dieser Maske wird zudem definiert, ob die *MWST nach vereinnahmten Entgelten* verwendet wird.

Einstellungen für die MWST-Eingabe

Es können mehrere Optionen gewählt werden, um das Verhalten bei der Eingabe von Buchungen zu steuern, unter *Optionen> Definitionen*, Registerkarte *Eingabe MWST:* 

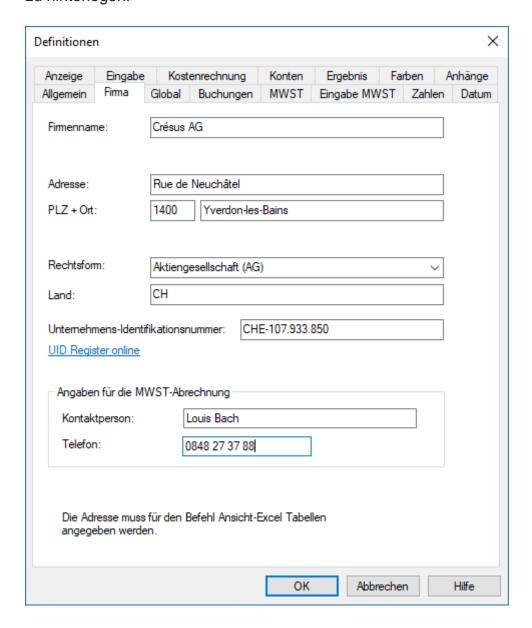


Die Option Strikte Kontrolle der MWST-Codes verhindert, dass ein MWST-Code für den Verkauf mit einer Buchung auf ein Aufwandkonto oder ein MWST-Code für den Aufwand für eine Buchung auf ein Ertragskonto verwendet wird.

8/64



Mit der Einführung der E-MWST sind auch in der Registerkarte *Firma* Einstellungen vorzunehmen, insbesondere ist die *Unternehmens-Identifikationsnummer* (UID-Nr.) zu hinterlegen.



Für weitere Details klicken Sie in den Masken auf die Schaltfläche Hilfe.

9/64



# 7.2 - Effektive Abrechnungsmethode

Bei einem Einkauf wird ein Konto für die rückforderbare MWST je nach MWST-Satz belastet. Bei einem Verkauf wird einem Konto für die geschuldete MWST ein Betrag abhängig vom MWST-Satz gutgeschrieben. Die effektiv zu entrichtende MWST entspricht der Differenz zwischen geschuldeter MWST und rückforderbarer MWST.



### 7.2.1 - Die effektive Abrechnungsmethode aktivieren

Wenn Sie den Assistenten verwendet haben, um eine gänzlich neue Buchhaltung anzulegen, und angegeben haben, dass Sie für die MWST die effektive Abrechnungsmethode verwenden wollen, wurden die Grundeinstellungen schon vorgenommen.

Um in einer Buchhaltungsdatei die MWST-Verwaltung hinzuzufügen oder um von der Saldosteuersatz- oder der Pauschalsteuersatzmethode zur effektiven Abrechnungsmethode zu wechseln, führen Sie den Befehl *Optionen – Definitionen* aus und wechseln Sie zur Registerkarte *MWST*. Die Option *Effektive Abrechnungsmethode (benutzt die MWST-Codes)* ist zu aktivieren.

Aktiveren Sie ggf. die Option MWST nach vereinnahmten Entgelten.



### 7.2.2 - Buchungen mit MWST

Wenn Sie im Journal eine Buchung erfassen, können Sie mithilfe des **MWST-**Codes (siehe nachfolgendes Beispiel) bestimmen, um welche Art der MWST es sich handelt.

Einige Optionen erlauben es zu definieren, wie der gewählte Code auf die betreffende Buchung anzuwenden ist (§7.2.4 Les champs pour la TVA).

In der Regel verfügen die Konten, in denen MWST-pflichtige Kauf- und Verkaufstransaktionen verbucht werden, über einen Standard-MWST-Code (§4.2.7 Les différents éléments composant un compte). Sobald Sie also die Nummer eines Kontos, das einen Standard-MWST-Code aufweist, eingeben, schlägt Crésus Finanzbuchhaltung automatisch diesen MWST-Code vor.

### **Beispiel**

Als Beispiel fungiert folgender Auszug aus dem Kontenplan:

	Nummer	Kontotitel	Kategorie	MWST-Code
	3200	Handelserlöse	Ertrag	UST
	4200	Handelswarenaufwand	Aufwand	VSMD
	6400	Energieaufwand	Aufwand	VSIB
	6430	Wasser	Aufwand	VSIBRED

Wenn Sie bei der Erfassung einer Buchung die Kontonummer **3200** eingeben, schlägt Crésus Finanzbuchhaltung den Code **UST** vor, bei **4200** den MWST-Code **VSMD**.

Um einen Warenkauf zum Normalsatz zu verbuchen, müssen Sie die Angaben in den MWST-Feldern nicht anpassen. Der Code und die anderen Optionen werden automatisch richtig erfasst:





### Crésus Finanzbuchhaltung erzeugt folgende Buchung:

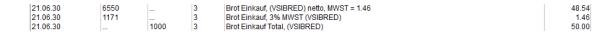
26.05.30	4200		2	Einkauf von Komponenten, (VSMD) netto, MWST = 19.64	196.36
26.05.30	1170		2	Einkauf von Komponenten, 10% MWST (VSMD)	19.64
26.05.30	l	1000	2	Einkauf von Komponenten Total, (VSMD)	216.00

Denn der Standard-MWST-Code des Kontos **4200** in der Spalte MWST im **Kontenplan** (§4.2.7 Les différents éléments composant un compte) ist VSMD und dieser MWST-Satz ist mit einem Satz von 10 % und dem MWST-Konto 1170 definiert.

Um hingegen einen Einkauf im selben Konto zum reduzierten Satz zu verbuchen (4200),, müssen Sie den MWST-Code in VSMDRED ändern:



### Crésus Finanzbuchhaltung erzeugt folgende Buchung:



Bei einer Buchung auf das Konto **6430 Wasser** wird der MWST-Code automatisch in **VSIBRED** geändert. Sie brauchen nichts zu tun, da der Standard-MWST-Code des Kontos 6430 in Kontenplan *VSIBRED* lautet:



### Die Buchung sieht wie folgt aus:

15.08.30	6430		4	Wasser, (VSIBRED) netto, MWST = 2.99	99.51	
15.08.30	1171		4	Wasser, 3% MWST (VSIBRED)	2.99	
15.08.30		1020	4	Wasser Total, (VSIBRED)	102.50	

Achtung



Wenn Sie einen Kauf verbuchen, für den Sie keine MWST entrichten (z. B. weil Ihr Lieferant nicht MWST-pflichtig ist), müssen Sie den MWST-Code *ohne MWST* (erster Eintrag in der Liste der MWST-Codes) verwenden und keinesfalls einen der MWST-Codes für den Verkauf mit 0 % MWST. Mit der Tastenkombination Ctrl + T können Sie diesen Code rasch auswählen.

Bei der Verbuchung eines Barverkaufs gilt das gleiche Prinzip:



Der im Kontenplan für das Konto 3200 hinterlegte MWST-Code lautet UST und ist mit einem MWST-Satz von 10 % festgelegt. Verbucht wird er im Konto 2200 Geschuldete MWST (Umsatzsteuer).

Die erzeugte Buchung sieht wie folgt aus:

21.06.30		3200	5	Barverkauf, (UST) netto, MWST = 9.09	90.91
21.06.30		2200	5	Barverkauf, 10% MWST (UST)	9.09
21.06.30	1000		5	Barverkauf Total, (UST)	100.00

#### Achtung

Wenn Sie den Verkauf eines Produkts verbuchen, auf das keine MWSt erhoben wird (z. B. ein nicht MWST-pflichtiger Mietzins, eine Gebühr, ein Verkauf im Ausland), müssen Sie einen der MWST-Codes für den Verkauf auswählen, der 0 % MWST entspricht. Die Buchungen mit dem Code *ohne MWST* werden in der Abrechnung nicht angezeigt.



### 7.2.3 - Die MWST-Codes für die effektive Methode

Wenn Sie Buchungen mit MWST erfassen (siehe oben), liefert die Wahl des MWST-Codes Crésus Finanzbuchhaltung alle Angaben, die für die Berechnung der MWST erforderlich sind, aber auch für das Ausweisen des Buchungsbetrags in der MWST-Abrechnung (§7.2.7 Contrôle de la TVA).

Es ist daher äusserst wichtig, den richtigen MWST-Code zu wählen.

Die in den Standardvorlagen von Crésus vorgeschlagenen Codes werden nachfolgend aufgeführt (die fett gekennzeichneten Codes werden am häufigsten verwendet). Die Zahlen nach den MWST-Codes sind die Ziffern auf dem MWST-Formular (weitere Informationen finden sich in den MWST-Infos (https://www.gate.estv.admin.ch/mwst-webpublikationen/public/pages/taxInfos/tableOfContent.xhtml?publicationId=1016479).

Für die Verbuchung von Erträgen (Verkäufe, Honorare usw.)

#### Zu entrichtende MWST

Code	Ziffer	
UST	300	Leistungen zum Normalsatz
USTRED	310	Leistungen zum reduzierten Satz
USTHEB	340	Leistungen zum Beherbergungssatz
BDA	380	Bezugssteuer Ausland
EGMIN	235	Entgeltsminderungen Normalsatz
EGMINRED	235	Entgeltsminderungen reduzierter Satz

Nicht MWST-pflichtig

**Achtung:** Diese Codes sind ausschliesslich für den **Verkauf** bestimmt und dürfen nicht für Einkäufe mit 0 % MWST verwendet werden.

Code Ziffer



SBFL	220	Von der Steuer befreite Leistungen (u. a. Exporte, Art. 23), von der Steuer befreite Leistungen an begünstigte Einrichtungen und Personen (Art. 107).
EXPORT	220	Beim Export erbrachte Leistungen
FREI	43	Nicht steuerbare Leistungen (Art. 21), für die nicht nach Art. 22 optiert wird. Von der Steuer ausgenommene Umsätze.
LSAUSL	43	Leistungen im Ausland (nicht mit beim Export erbrachten Leistungen zu verwechseln)

Für die Verbuchung von Aufwand (Käufe, Investitionen usw.)

### Rückforderbare MWST

Code	Ziffer	
VSIB	405	Vorsteuer auf Investitionen und übrigem Betriebsaufwand zum Normalsatz
VSIBRED	405	Vorsteuer auf Investitionen und übrigem Betriebsaufwand zum reduzierten Satz
VSREPR	405	Spesen für die Repräsentation (bis 2010 zu 50 % absetzbar, seit 2010 zu 100 %). Sie können anstelle dieses Codes VSIB verwenden.
VSMD	400	Vorsteuer auf Material- und Dienstleistungsaufwand zum Normalsatz
VSMDRED	400	Vorsteuer auf Material- und Dienstleistungsaufwand zum reduzierten Satz
ELENTS	400	Einlageentsteuerung (Art. 32). Vorsteuer auf Material- und Dienstleistungsaufwand zum reduzierten Satz
VSK	405	Vorsteuerkorrekturen: Eigenverbrauch (Art. 28 Abs. 1) und gemischte Verwendung (Art. 30).



IRED 405 Idem, zum reduzierten Satz
-------------------------------------

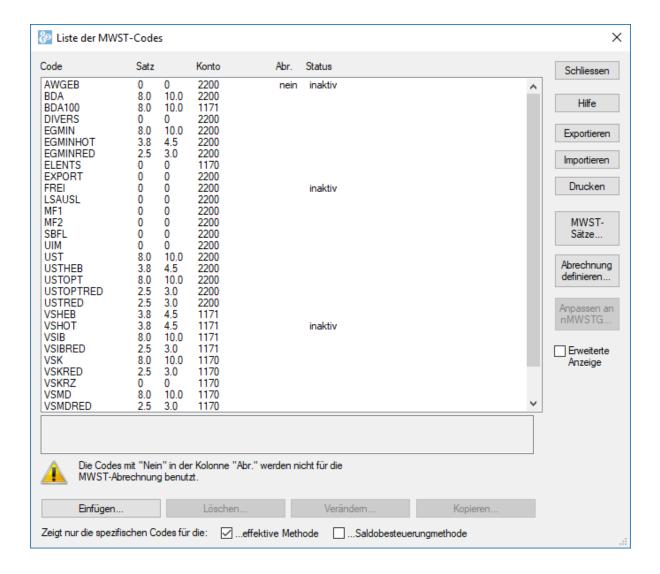
### Mittelfluss, der nicht zum Entgelt gehört

MF1	900	Subventionen, Kurtaxen u. Ä. Entsorgungs- und Wasserwerkbeiträge (Art. 18 Abs. 2 Bst. a-c).	
MF2	910	Spenden, Dividenden, Schadenersatz usw. (Art. 18 Abs. 2 Bst. d-I).	

Über den Befehl *Optionen – MWST-Codes* öffnen Sie eine Maske mit einer Liste sämtlicher MWST-Codes.

Wenn Sie einen Code markieren, wird eine Beschreibung angezeigt:





Das Verhalten jedes Codes entspricht einer Definition, die angepasst werden kann.

 Wählen Sie den MWST-Code aus und klicken Sie anschliessend auf Ändern, um zu sehen, wie der Code definiert ist:



MWST-Code verändern X
Code:         UST         Satz:         8.0 10.0 ∨         OK           Äquivalenter Code:         TVA         Abbrechen
Code inaktiv % absetzbar: 100 Hilfe  Ausserbuchhaltung Wird ignoriert  Die MWST wird auf der Aktiv/Passiv-Seite angwandt
Zeigt immer Nettoumsätze Code für Saldobesteuerung Code für Bezugssteuer
MWST-Konto: 2200 Geschuldete MWST (Umsatzsteuer)   Abschluss: <standardkonto></standardkonto>
Ziffer auf dem MWST-Abrechnungsformular:  Betrag für die Kontrolle der MWST-Abrechnung:  0
Kommentar:  Lieferungen und Dienstleistungen zum Normalsatz
Automatische Buchungstexte Standardcode

**Achtung:** Ändern Sie kein Feld in dieser Maske, ohne zu wissen, was Sie genau machen. Sonst kann es bei der MWST-Berechnung zu Fehlern kommen.

Ein MWST-Code wird von folgenden Elementen definiert:

Abkürzung aus Buchstaben und/oder Zahlen, z. B. VSIB, VSIBRED, UST, USTRED.

MWST-Satz.

Der absetzbare Prozentsatz. In der Regel sind es 100 %, doch vor 2010 konnte man z. B. nur 50 % der MWST auf Repräsentationsspesen absetzen.

Die Nummer des Kontos für die Verbuchung des MWST-Betrags. Dieses Konto muss ein **Aktiv**konto sein für die MWST-Codes für die **rückforderbare MWST** und ein **Passiv**konto für die MWST-Codes für die **zu entrichtende MWST**.



Ziffer auf dem MWST-Abrechnungsformular.

Weitere Angaben zu den Optionen in Bezug auf die MWST-Codes finden Sie über den Befehl *Optionen – MWST-Codes* in der Hilfe der Software.

Für die Erstellung der **MWST-Abrechnung** verwendet Crésus Finanzbuchhaltung ausschliesslich die Buchungen mit MWST-Code.

Um die Eingabe der Buchungen zu vereinfachen, kann jedes Konto des Kontenplans einen Standard-MWST-Code aufweisen (§4.2.7 Les différents éléments composant un compte). Wenn Sie im Journal eine Buchung erfassen, schlägt Crésus Finanzbuchhaltung automatisch den Standard-MWST-Code des betreffenden Kontos vor. Bei Bedarf können Sie diesen Code ändern (siehe oben). Sie müssen also nicht für jeden MWST-Satz ein separates Konto haben.

Jeder MWST-Code ist an einer bestimmten Position auf der Abrechnung vorhanden, und jede Position entspricht einem MWST-Code. Bitte beachten Sie, dass es auch Codes für nicht MWST-pflichtige Verkäufe gibt, da diese auf der offiziellen MWST-Abrechnung anzugeben sind.

Ein MWST-Code kann deaktiviert werden, indem die entsprechende Option in der Marke zur Änderung eines MWST-Codes angeklickt wird.



### 7.2.4 - Die Felder für die MWST

Bei der Eingabe einer Buchung mit MWST sind abgesehen vom MWST-Code je nachdem einige Optionen anzupassen und einige Zusatzfelder auszufüllen:



- MWST. Drop-down-Liste, in der Sie den MWST-Code auswählen (siehe oben). Mit der Tastenkombination Ctrl + T wird der MWST-Code entfernt, womit der erste Eintrag in der Liste ausgewählt wird: ohne MWST.
- Optionen Soll/Haben. Hier können Sie angeben, ob die MWST für das Soll- oder das Habenkonto gilt. In der Regel müssen Sie diese Angaben nicht ändern.
- MWST-Satz. Dieses Feld ist nur vorhanden, wenn Sie die Option
  Benutzt die gleichzeitige Verwaltung der alten und der neuen MWSTSätze in der Maske Geltende MWST-Sätze aktiviert haben (Schaltfläche MWST-Sätze in der Maske des Befehls Optionen MWST-Codes). In diesem Feld können Sie nach einer Änderung der MWST-Sätze angeben, ob der alte oder der neue MWST-Satz angewandt werden soll. Mit den Tastenkombinationen Alt + 1 und Alt + 2 wählen Sie den alten oder den neuen Satz aus.
- Aktivieren Sie Einkauf/Zahlung, wenn Sie die Zahlung einer Lieferantenrechnung (Kreditor) mit einem Rabatt verbuchen. So wird der Anteil der MWST, die dem Rabatt entspricht, vom Konto Rückforderbare MWST abgezogen.
- Aktivieren Sie Verkauf/Zahlung, wenn Sie den Zahlungseingang einer Lieferantenrechnung (Debitor) mit einem Rabatt verbuchen. So wird der Anteil der MWST, die dem Rabatt entspricht, vom Konto Geschuldete MWST abgezogen (siehe unten).
- Aktivieren Sie die Option Ohne MWST (netto), wenn der eingegebene Betrag dem Nettobetrag oder dem Betrag exklusive MWST entspricht.
- Aktivieren Sie die Option Mit MWST (brutto), wenn der eingegebene Betrag dem Bruttobetrag oder dem Betrag inklusive MWST entspricht.

21/64

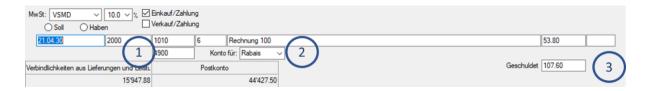


- Netto/Brutto zeigt den Netto- (exkl. MWST) und den Bruttobetrag (inkl. MWST) an.
- MWST zeigt den Betrag der MWST an. Bei Bedarf kann dieser Betrag manuell angepasst werden, z. B. wenn er nicht genau dem auf der Lieferantenrechnung angegebenen MWST-Betrag entspricht. Um diesen MWST-Betrag anpassen zu können, ist die Option MWST-Betrag kann manuell angepasst werden in der Registerkarte MWST unter Optionen – Definitionen.



### 7.2.5 - Verbuchung von Rabatten

Wird ein Rechnungsbetrag nicht vollständig beglichen (Rabatt, Rückerstattung, Warenretoure usw.), sind dieser Rabatt sowie der MWST-Anteil dieses Rabatts zu verbuchen. Aktivieren Sie in diesem Fall die Option *Einkauf/Zahlung*, wenn es sich um die Zahlung einer Kreditorenrechnung handelt, oder *Verkauf/Zahlung* für eine Zahlung durch einen Debitor. Wenn eines dieser beiden Felder aktiviert ist, erscheinen drei zusätzliche Felder:



- 1. Konto für Rabatt: Dieses Feld erscheint unterhalb des Felds Soll oder Haben. Hier geben Sie das Konto für die Verbuchung des Rabatts ein.
- 2. Konto für: Geben Sie eine Bezeichnung wie Rabatt, Skonto usw. an oder wählen Sie eine Bezeichnung aus der Drop-down-Liste. Sie können den Inhalt der Liste ändern, indem Sie auf F2 drücken, wenn Sie sich in diesem Feld befinden.
- 3. Geschuldet: Geben Sie hier den Totalbetrag der Rechnung ein.

### **Beispiel**

Auszug aus dem Kontenplan:

Nummer	Kontotitel	Kategorie	MWST
1010	Postkonto	Aktiv	
2000	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (Kreditoren-Lieferanten)	Passiv	
4200	Handelswarenaufwand	Aufwand	VSMD
4900	Aufwandminderungen	Aufwand	VSMD

Sie erhalten eine Rechnung über CHF 110.00. Folgende Buchung entspricht dieser Rechnung:



21.04.30		1010	6	Rechnung 100 netto	53.80
21.04.30		4900	6	Rabais Rechnung 100	51.09
21.04.30		1170	6	MWST-Anteil Rabais Rechnung 100	5.11
21.04.30	2000		6	Rechnung 100, geschuldeter Betrag, MWST: VSMD	110.00

Sie zahlen diese Rechnung, jedoch mit 50 % Rabatt, d. h. Sie bezahlen statt 110.00 nur 55.00. So sehen die Felder aus:



### Sie erhalten folgende Buchung:

22.02.30		1010	7	Einkauf von Komponenten netto	54.00
22.02.30		4900	7	Escompte Einkauf von Komponenten	50.91
22.02.30		1170	7	MWST-Anteil Escompte Einkauf von Komponenten	5.09
22.02.30	2000		7	Einkauf von Komponenten, geschuldeter Betrag, MWST: VSMD	110.00

Wenn eine Rechnung vollständig bezahlt wird (in diesem Fall 110.00), müssen Sie die Optionen *Einkauf/Zahlung* oder *Verkauf/Zahlung* nicht aktivieren. In diesem Fall reicht es, die Buchung wie folgt zu erfassen:



### Das sieht so aus:





### 7.2.6 - MWST bei Warenimporten

Wenn Sie Waren importieren, erhalten Sie in der Regel zwei Rechnungen: die Rechnung des ausländischen Lieferanten und die Rechnung des Transportunternehmens.

Die Rechnung des ausländischen Lieferanten wird ohne MWST verbucht. Das Transportunternehmen stellt Ihnen hingegen seine eigene Transportleistung in Rechnung (im Allgemeinen mit MWST) sowie den MWST-Betrag, den es bei der Verzollung entrichten musste. Diese MWST, die Ihnen vom Transportunternehmen verrechnet wird, ist direkt im Konto für die rückforderbare MWST auf Waren zu verbuchen (meist 1170, 1068 oder 1061, je nach ihrem Kontenplan), indem Sie den MWST-Code **VSMD** (Vorsteuer auf Material- und Dienstleistungsaufwand) verwenden.



Obwohl Crésus bei der Erfassung einen Betrag exkl. MWST, einen MWST-Betrag und einen Betrag inkl. MWST anzeigt, sieht die erzeugte Buchung wie folgt aus:



Handelt es sich bei den importierten Waren um Investitionsgüter, gilt das gleiche Prinzip, aber es sind das Konto rückforderbare MWST für Investitionen und übrigen Betriebsaufwand (im Allgemeinen 1171, 1069 oder 1062) und der MWST-Code **VSIB** (Vorsteuer auf Investitionen) zu verwenden.

Der gleiche Grundsatz gilt, wenn Sie eine MWST-Rechnung direkt von der Zollverwaltung erhalten.



## 7.2.7 - Überprüfung der MWST

Klicken Sie auf das Symbol der führen Sie den Befehl *Ansicht* – *MWST-Zusammenfassung* aus, um alle MWST-Buchungen einer bestimmten Periode anzuzeigen. Die Beträge können nach Konten oder nach MWST-Code gruppiert werden, mit oder ohne Buchungsdetails. Dank dieser Listen können Sie leicht allfällige Eingabefehler aufdecken. Mit Klick der rechten Maustaste auf eine Buchung können Sie u. a. die Buchung im Journal anzeigen, um sie zu korrigieren.



# 7.2.8 - MWST-Berechnung

Der MWST-Betrag, der an die ESTV zu entrichten ist, wird ermittelt, indem alle Buchungen mit MWST-Code einbezogen werden. Anhand des MWST-Codes kann die MWST-Art der Buchung bestimmt und die Beträge können der richtigen Position zugewiesen werden. Der Endbetrag entspricht der geschuldeten MWST abzüglich der rückforderbaren MWST.

Im Folgenden wird eine Beispielbuchhaltung angezeigt, deren MWST-Abrechnung anschliessend erläutert wird. Die MWST-Codes erscheinen in den Buchungstexten in Klammern:

Datum	Soll	Haben	Text	Betrag
06.02.2018	4200		Einkauf 1, (VSMD) netto, MWST = 10.00	100.00
06.02.2018	1170		Einkauf 1, 10% MWST (VSMD)	10.00
06.02.2018		1010	Einkauf 1 Total, (VSMD)	110.00
06.02.2018	4200		Einkauf 2, (VSMD) netto, MWST = 1.00	10.00
06.02.2018	1170		Einkauf 2, 10% MWST (VSMD)	1.00
06.02.2018		1010	Einkauf 2 Total, (VSMD)	11.00
06.02.2018	4200		Unterhalt, (VSIB) netto, MWST = 20.00	200.00
06.02.2018	1170		Unterhalt, 10% MWST (VSIB)	20.00
06.02.2018		1010	Unterhalt Total, (VSIB)	220.00
07.02.2018	4200		Einkauf 3, (VSMDRED) netto, MWST = 3.00	100.00
07.02.2018	1170		Einkauf 3, 3% MWST (VSMDRED)	3.00



07.02.2018		1010	Einkauf 3 Total, (VSMDRED)	103.00
07.02.2018		3200	Verkauf 1, (USTRED) netto, MWST = 30.00	1 000.00
07.02.2018		2200	Verkauf 1, 3% MWST (USTRED)	30.00
07.02.2018	1010		Verkauf 1 Total, (USTRED	1 030.00
07.02.2018		3200	Verkauf 2, (USTRED) netto, MWST = 3.00	100.00
07.02.2018		2200	Verkauf 2, 3% MWST (USTRED)	3.00
07.02.2018	1010		Verkauf 2 Total, (USTRED	103.00
07.02.2018	1010	3200	Verkauf 3, (EXPORT)	50.00
07.02.2018	1010	3200	Verkauf 4, (EXPORT)	150.00
07.02.2018	1010	3200	Verkauf 5, (FREI) netto, MWST = 0.00	100.00
07.02.2018	1010	3200	Verkauf 6, (FREI) netto, MWST = 0.00	200.00
07.02.2018		3200	Verkauf 7, (UST) netto, MWST = 10.00	100.00
07.02.2018		2200	Verkauf 7, 10% MWST (UST)	10.00
07.02.2018	1010		Verkauf 7 Total, (UST)	110.00

Die für die Abrechnung berechneten Beträge:

Nettoumsatz, muss auch nicht MWST-pflichtige Verkäufe umfassen:

Verkauf 1	1 000.00
Verkauf 2	100.00
Verkauf 3	50.00



Total	1 700.00
Verkauf 7	100.00
Verkauf 6	200.00
Verkauf 5	100.00
Verkauf 4	150.00

### Bruttoumsatz

Verkauf 1	1 030.00
Verkauf 2	103.00
Verkauf 3	50.00
Verkauf 4	150.00
Verkauf 5	100.00
Verkauf 6	200.00
Verkauf 7	110.00
Total	1 743.00

Im Umsatz enthaltene, jedoch nicht steuerbare Beträge

Export (EXPORT)	Verkauf 3	50.00
	Verkauf 4	150.00
		200.00
Von der Steuer ausgenommen (FREI)	Verkauf 5	100.00
	Verkauf 6	200.00
		300.00

MWST-pflichtiger Umsatz,, wie folgt berechnet:

Total Bruttoumsatz (EXPORT + FREI + UST + USTRED)	1 743.00
Export (EXPORT)	-200.00



Von der Steuer ausgenommen (FREI)	-300.00
-----------------------------------	---------

MWST-pflichtiger Umsatz zum Normalsatz und zum reduzierten Satz 1 243.00

Zusammensetzung des M	WST-pflichtigen Umsatzes	Umsatz	MWST
Satz 10%	Verkauf 7	110.00	10.00
		110.00	10.00
Satz 3%	Verkauf 1	1 030.00	30.00
3atz 376	verkaur i	1 030.00	30.00
	Verkauf 2	103.00	3.00
		1 133.00	33.00
			40.00
Total Steuern			10.00
Total Stedeni			+ 33.00
	Total MWST		43.00
	I Oldi IVI V O I		70.00

(Rückforderbare) Vorsteuer:		Bruttobetrag	Steuer
Auf Material- und Dienstleistungsaufwand			
Zum Normalsatz (VSMD)	Einkauf 1	110.00	10.00
	Einkauf 2	11.00	1.00
Zum reduzierten Satz (VSMDRED)	Einkauf 3	103.00	3.00
		224.00	14.00
Auf Investitionen und übrigem Betriebsaufwand			
Zum Normalsatz (VSIB)	Unterhalt 1	220.00	20.00
		220.00	20.00



An die Eidgenössische	43.00
Steuerverwaltung zu entrichtende	-14.00
MWST	-20.00
	9.00

Bei Bedarf können Sie angeben, wie Crésus Finanzbuchhaltung die MWST-Abrechnung erstellen soll (Kontexthilfe des Befehls *Optionen – MWST-Codes*).



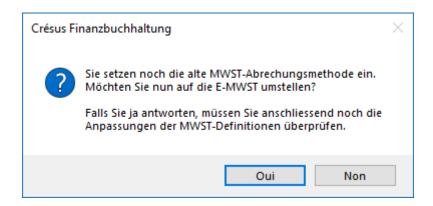
### 7.2.9 - MWST-Abrechnung erstellen

Um die MWST-Abrechnung anzuzeigen, klicken Sie auf das Symbol oder führen Sie den Befehl *Ansicht > MWST-Abrechnung aus.* 

Seit Juni 2018 bietet die ESTV die elektronische Übermittlung der MWST-Abrechnung an. Sie können sich mit Benutzername und Passwort beim ESTV-Portal anmelden und die vorhandenen Funktionen verwenden, um eine von Crésus Finanzbuchhaltung generierte XML-Datei hochzuladen. Ab der Version 13 bietet Ihnen Crésus Finanzbuchhaltung diese Option an. Falls Ihre Datei bereits an die neue Norm angepasst ist, können Sie diesen Absatz ignorieren und direkt mit dem Punkt *Die Ansicht MWST-Abrechnung* weiterfahren.

### Auf E-MWST umsteigen

Falls Ihre Datei noch nicht an die neue Norm angepasst wurde, zeigt Ihnen Crésus eine Meldung an und schlägt vor, auf die E-MWST umzusteigen.



Wenn Sie auf Ja klicken, wird die Maske mit den Einstellungen unter *Optionen* > *Definitionen*, Registerkarte *MWST* angezeigt.

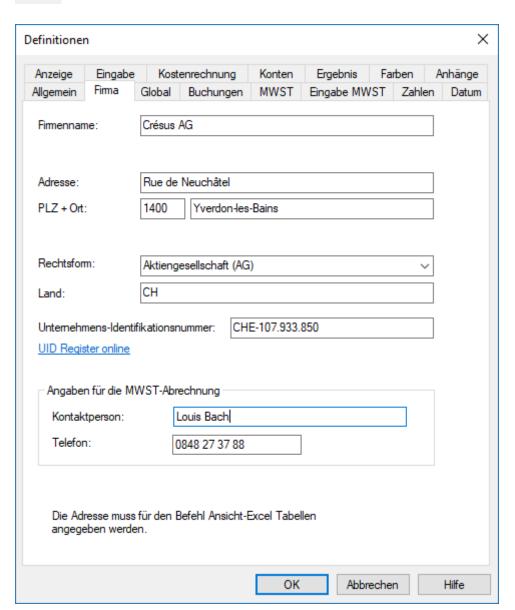
Hier müssen Sie grundsätzlich nichts ändern. Wie Sie aber sehen, können Sie die Periodizität der Abrechnung anpassen.

Es gibt eine zweite Maske *MWST-Erfassung*, wo die Einstellungen für das Verhalten bei der Eingabe von Buchungen vorgenommen werden.



Bevor Sie diese Einstellungen bestätigen, wechseln Sie bitte zur Registerkarte *Firma,* um dort Ihre Daten zu vervollständigen, insbesondere die Unternehmens-Identifikationsnummer (UID-Nr.) Ihres Unternehmens und die Kontaktperson für die MWST-Abrechnung.





Die UID-Nummer des Unternehmens entspricht der MWST-Nummer, jedoch ohne die Bezeichnung MWST am Ende.

Bei Bedarf können Sie über den Link <u>auf das UID-Register</u> zugreifen.



Diese Maske können Sie jederzeit über den Befehl *Optionen > Definitionen* aufrufen.

#### **Die Ansicht MWST-Abrechnung**

Crésus zeigt die Werte der nächsten zu erstellenden Abrechnung an. Die Zeitspannen werden gemäss der in den Einstellungen vorgegebenen Periodizität automatisch angegeben.

Die Werte, die auf der MWST-Abrechnung vorhanden sind, entsprechen der Summe der Beträge sämtlicher Buchungen, die in der betreffenden Periode mit MWST-Codes erfasst wurden.

Bei der geschuldeten MWST handelt es sich um die Summe der MWST-pflichtigen Beträge und der Summe der MWST-Beträge. Bei der rückforderbaren MWST wird nur die Summe der MWST-Beträge ausgewiesen.

Anhand des MWST-Codes wird die Position des Betrags auf der Abrechnung bestimmt. Es ist daher äusserst wichtig, die richtigen Codes zu verwenden.

Die MWST-Abrechnungen beziehen sich auf gemäss der gewählten Periodizität vordefinierten Perioden (vierteljährlich, halbjährlich oder seltener auch monatlich).

Die bei der elektronischen Übermittlung, der Erfassung auf dem Portal der ESTV oder dem Postversand der Abrechnung an die ESTV angegebenen Beträge sind geschuldet. Wird eine Änderung an Buchungen vorgenommen, die sich auf eine bereits abgeschlossene Periode auswirkt, sieht das Standardvorgehen in Crésus vor, die Differenz auf die nächste Abrechnung zu übertragen. Es werden also die kumulierten Beträge zum Ende der Abrechnungsperiode berechnet, von denen man die bereits abgerechneten Beträge abzieht. So stimmt am Ende jeder Abrechnungsperiode der Gesamtbetrag immer. Aus diesem Grund schlägt Crésus vor, immer den Stand zum Ende der Abrechnungsperiode anzuzeigen, unter Berücksichtigung der gespeicherten Abrechnungen.

Es können zu Analysezwecken auch die Beträge ausgewiesen werden, die sich auf die Abrechnungsperiode beschränken, oder die kumulierten Beträge ohne Abzug der gespeicherten Abrechnungen.



Der Speichervorgang, der Abschluss und der Versand einer Abrechnung erfolgen immer unter Berücksichtigung der bereits gespeicherten Abrechnungen: Crésus stützt sich auf die kumulierten Beträge zum Ende der Periode und zieht die bereits abgerechneten Beträge ab.

Mit der E-MWST akzeptiert die ESTV Korrekturabrechnungen. Die Korrekturabrechnung ersetzt die vorherige Abrechnung für dieselbe Periode.

#### **MWST-Abrechnung erstellen**

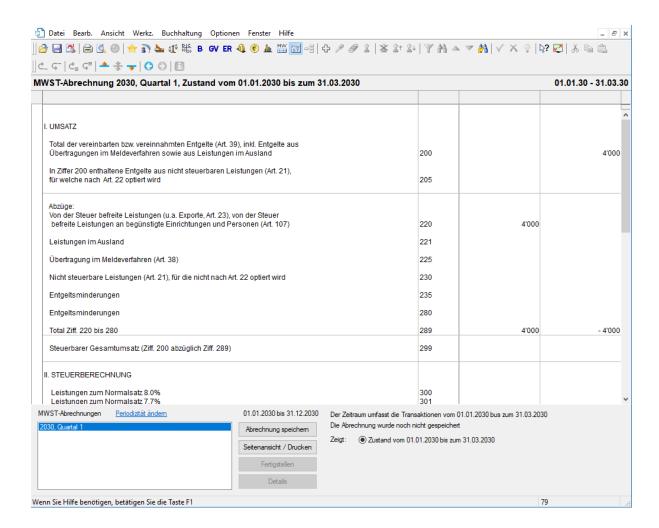
Für sämtliche Abrechnungsperioden stehen die gleichen Vorgänge und Hilfsmittel zur Verfügung.

In diesem Beispiel zeigen wir Ihnen das logische Vorgehen bei der Erstellung der ersten Abrechnung und anschliessend bei den Folgeabrechnungen.

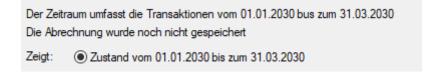
Rufen Sie die MWST-Zusammenfassung (§7.2.7 Contrôle de la TVA) auf, indem Sie auf das Symbol klicken, um die Buchungen mit MWST der betreffenden Abrechnungsperiode zu überprüfen.

Wechseln Sie zur *MWST-Abrechnung*, indem Sie auf das Symbol klicken. Es wird die erste Abrechnungsperiode des Buchungsjahrs vorgeschlagen.





Unten im Fenster werden u. a. die Abrechnungsperiode und deren Stand angegeben.

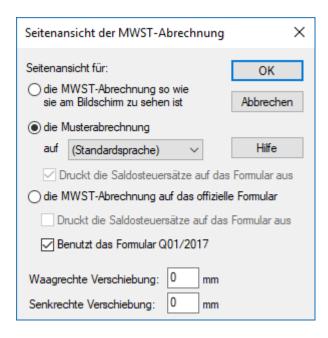


Die vorhandenen Schaltflächen variieren je nach möglichen Operationen basierend auf dem Stand der Abrechnung.





Verwenden Sie die Schaltfläche *Druckvorschau/Drucken*, um die Abrechnung auszudrucken. Es gibt drei Optionen:



- die MWST-Abrechnung, so wie sie am Bildschirm zu sehen ist: Darstellung, wie die Abrechnung am Bildschirm erscheint.
- die Musterabrechnung: Musterformular mit den Bezeichnungen jeder Position. Dieses Dokument darf nicht bei der ESTV eingereicht werden, da der Barcode fehlt.
- die MWST-Abrechnung auf dem offiziellen Formular: Crésus druckt nur die Beträge auf, die so positioniert sind, dass sie in die Felder der von der ESTV bereitgestellten Abrechnung passen. Da jeder Drucker seine Eigenheiten hat, lohnt es sich, einen Test auf normalem Papier zu machen und das Ergebnis mit dem Dokument der ESTV zu vergleichen. In der Regel müssen die Zahlen so ausgerichtet werden, dass sie an den dafür vorgesehenen Stellen gedruckt werden. Verwenden Sie die Felder Waagrechte Verschiebung und Senkrechte Verschiebung, um die Daten korrekt auf die Felder der Abrechnung auszurichten.

Da der Druck vom Einzug des Papiers in den Drucker abhängt, empfehlen wir Ihnen, die Zahlen manuell auf die offizielle Abrechnung zu übertragen.



Beim Druck einer nicht abgeschlossenen Abrechnung (siehe weiter unten) wird der Vermerk **Provisorische Abrechnung** als Wasserzeichen gedruckt.

Klicken Sie auf die Schaltfläche Abrechnung speichern, um die Daten, wie sie für die laufende Periode berechnet wurden, zu speichern.

Wenn Sie Buchungen nachträglich verändern, die sich auf das erste Quartal auswirken, haben Sie rechts drei Optionen:

Der Zeitraum umfasst die Transaktionen vom 01.01.2030 bus zum 31.03.2030

Die Abrechnung wurde am 12.02.2019 gespeichert.

Zeigt: 

Gespeicherter Zustand vom 12.02.2019

Zustand vom 01.01.2030 bis zum 31.03.2030

Differenz zwischen dem Zustand am 31.03.2030 und der gespeicherten Abrechnung

- Gespeicherter Zustand vom [Datum der letzten Speicherung]
- Zustand vom [Beginndatum der Periode] bis zum [Enddatum der Periode], unter Berücksichtigung der Änderungen, die nach der Speicherung vorgenommen wurden.
- Differenz zwischen dem Zustand am [Enddatum der Periode] und der gespeicherten Abrechnung.

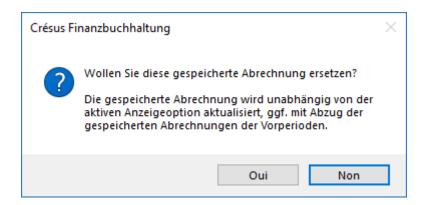
Beim Abspeichern der Abrechnung wird immer der aktuelle Stand der Buchungen berücksichtigt, unabhängig von der gewählten Anzeigeoption. Handelt es sich nicht um die erste Abrechnungsperiode, werden die gespeicherten Abrechnungen immer abgezogen.

Wurde die Abrechnung der Periode bereits abgespeichert, wird die Schaltfläche *Abrechnung ersetzen* aktiv. Bei einem Klick auf diese Schaltfläche werden die vorgängig gespeicherten Daten ersetzt und gehen verloren.

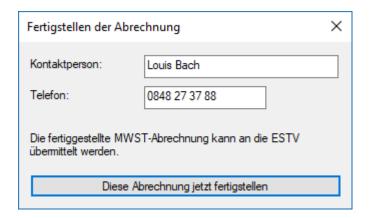
38/64

© 2025 - EPSITEC





Wenn Sie die Abrechnung als definitiv erachten, klicken Sie auf die Schaltfläche Diese Abrechnung jetzt fertigstellen.



Nun werden die Daten des laufenden Quartals validiert und gespeichert. Diese Abrechnung ist bei der ESTV einzureichen. Mit der Fertigstellung der Abrechnung kann diese nun für das ESTV-Portal exportiert werden.

In Crésus können nur gespeicherte Abrechnungen fertiggestellt werden.

#### Abrechnung an die ESTV übermitteln

Um die Abrechnung zu übermitteln, klicken Sie auf die Schaltfläche *E-MWST* exportieren:

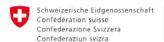




Wählen Sie die gewünschte Option:

- Ersteinreichung: Wenn Sie zum ersten Mal eine Abrechnung für die betreffende Periode einreichen.
- Korrekturabrechnung: Wenn Sie bereits eine Abrechnung für diese Periode eingereicht haben, jedoch nachträglich Änderungen vorgenommen haben.

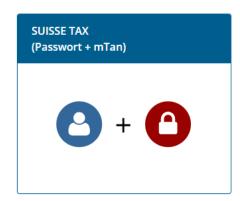
Klicken Sie auf die Schaltfläche Zugriff auf die ESTV-Website: In diesem Schritt wird die XML-Datei erzeugt, die Sie anschliessend auf der ESTV-Website hochladen können. Crésus öffnet nun die Einstiegsseite von ESTV SuisseTax:



**EIAM Federation Service** 

# Auswahl Login-Verfahren

Bitte wählen Sie aus, mit welchem Login-Verfahren Sie auf die Applikation ihrer Wahl zugreifen möchten. In der Hilfe erfahren Sie mehr über die einzelnen Verfahren.

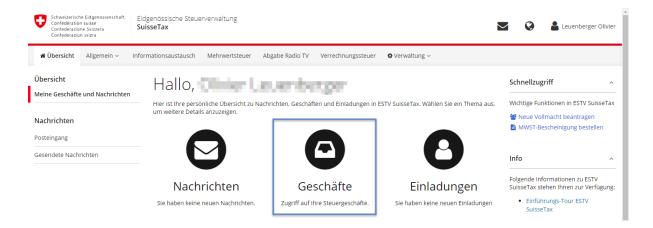






Um sich hier einloggen zu können, benötigen Sie einen Benutzernamen und ein Passwort. Sie finden unter eine Anleitung der ESTV, wie Sie ESTV SuisseTax nutzen können.

Nachdem Sie sich auf der Einstiegsseite von ESTV SuisseTax eingeloggt haben, klicken Sie auf *Geschäfte* und anschliessend auf *MWST Geschäftsübersicht* oder *Mehrwertsteuer*, um die Übersicht der MWST-Geschäfte anzuzeigen.



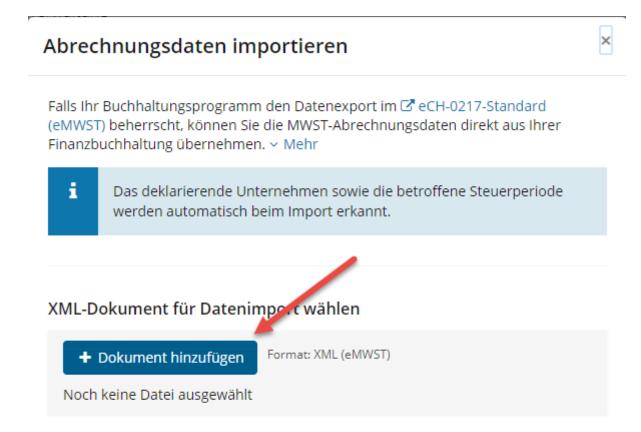
Hier werden die laufenden Abrechnungen oder die erledigten Abrechnungen, die bereits über das Portal ESTV SuisseTax übermittelt wurden, aufgeführt.





Je nach Status des betreffenden Geschäfts können Sie die entsprechenden Optionen oder Aktionen auswählen. Die neuen Abrechnungsperioden werden per E-Mail angekündigt, und zwar am ersten Tag nach Ende der Abrechnungsperiode (Beispiel: Abrechnungsperiode 1. Quartal, vom 1. Januar bis 31. März, per E-Mail-Versand vom 1. April).

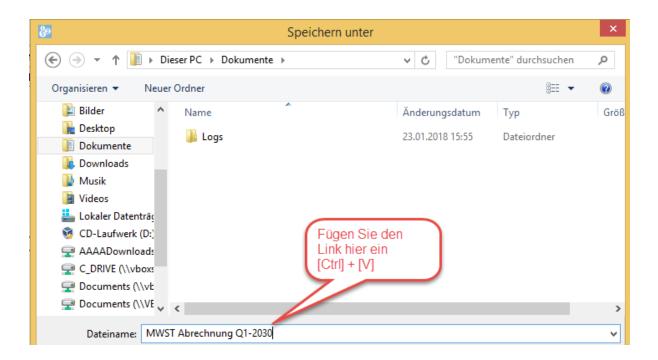
Wenn Sie auf Abrechnungsdaten importieren klicken, öffnet sich folgende Maske:



Abbrechen

Verwenden Sie die Schaltfläche *Dokument hinzufügen*, um die gewünschte Abrechnung zu übermitteln.





Crésus hat den Namen der Datei und den Dateipfad der XML-Datei in die Zwischenablage kopiert.

Unter Windows können Sie den Inhalt einfach (Tastenkürzel Ctrl + V) in das Feld *Dateiname* einfügen.

Auf einem Mac verwenden Sie die Funktion *Go to folder* (Tastenkürzel Cmd + Shift + G) und fügen den Inhalt anschliessend ein mit Cmd + V.

Die Daten ihrer MWST-Abrechnung werden an die Website ESTV SuisseTax übermittelt. Die Datei enthält die Angaben Ihrer Firma sowie die Abrechnungsperiode. ESTV SuisseTax zeigt nun allfällige Fehler oder Warnungen an.

Sie können nun Ihre Abrechnung anzeigen und damit alle von Crésus übernommenen Beträge auf der Website von ESTV SuisseTax ansehen.

Falls Sie Fehler in den übermittelten Daten feststellen, sollten Sie in Crésus die fehlerhaften Elemente anpassen und eine Korrekturabrechnung übermitteln. Wählen Sie in diesem Fall die Option *Korrekturabrechnung:* 

43/64

© 2025 - EPSITEC





#### **MWST-Abschluss**

Um den MWST-Abschluss für ein Quartal durchzuführen, sind noch die entsprechenden Buchungen zu erstellen.

- Führen Sie den Befehl Buchhaltung gt MWST-Abschluss aus.
- Beim ersten MWST-Abschluss, den Sie durchführen, müssen Sie das Bilanzkonto angeben, das Crésus als MWST-Abschlusskonto für die Verbuchung des ausstehenden Betrags verwenden soll. In der Regel handelt es sich dabei um das Konto 2201 Abrechnungskonto MWST.
- Geben Sie das Abschlussdatum ein und klicken Sie auf OK.
- Crésus Finanzbuchhaltung erzeugt die Buchungen im Abrechnungskonto anhand der Saldi der Konten geschuldete MWST und rückforderbare MWST zum entsprechenden Datum. Die Buchungen werden in der rechten Spalte des Journals mit dem Symbol gekennzeichnet:

31.03.30	2201	1170	MWST-Abschluss Vorsteuer MWST Material, Waren, Dienstleistungen, Energie	176.79	T
31.03.30	2201	1171	MWST-Abschluss Vorsteuer MWST Investitionen, übriger Betriebsaufwand	402.30	T)
31.03.30	2200	2201	MWST-Abschluss Geschuldete MWST (Umsatzsteuer)	 9'090.91	Τ'n

Der Saldo des Kontos Abrechnungskonto MWST enthält den zu entrichtenden MWST-Betrag oder bei einem negativen Betrag den Betrag, den Sie zurückerstattet bekommen. Dieser Betrag muss dem Betrag unten auf der MWST-Abrechnung entsprechen.

Sie können nun das nächste Quartal in Angriff nehmen, in diesem Beispiel das zweite Quartal.

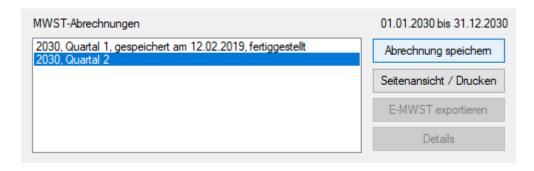
 Rufen Sie die MWST-Zusammenfassung (§7.2.7 Contrôle de la TVA) auf, indem Sie auf das Symbol



klicken, um die Buchungen mit MWST der Periode vom 01.01. bis 30.06. zu überprüfen.

- Wechseln Sie zur *MWST-Abrechnung*, indem Sie auf das Symbol klicken.
- Crésus berechnet die kumulierten Beträge per 30.06. und zieht davon die in der Abrechnung des ersten Quartals gemeldeten Beträge ab.
- Drucken Sie 🚔 die Abrechnung wie oben beschrieben aus.
- Speichern Sie die Abrechnung des zweiten Quartals ab.
- Führen Sie den Befehl *Buchhaltung MWST-Abschluss* per 30.06. aus.
- Der Saldo des Kontos Abrechnungskonto MWST muss dem Betrag auf der MWST-Abrechnung entsprechen.

Sie müssen nicht zwangsläufig die Daten des ersten Quartals übermittelt haben, bevor Sie die Abrechnung des zweiten Quartals erstellen. Achten Sie jedoch darauf, dass Sie die von der ESTV vorgegebenen Fristen einhalten.



Möglicherweise wurde das erste Quartal geändert, nachdem die MWST-Abrechnung erstellt wurde. Daher muss die Abrechnung des zweiten Quartals (und der folgenden Quartale) erstellt werden, indem die kumulierten Beträge zum Ende der Abrechnungsperiode ermittelt werden, von denen die bereits gemeldeten Beträge abgezogen werden.

Die Optionen rechts erlauben Ihnen die Darstellung verschiedener Status:

45/64

© 2025 - EPSITEC



Der Zeitraum umfasst die Transaktionen vom 01.01.2030 bus zum 30.06.2030 Die Abrechnung wurde am 12.02.2019 gespeichert.						
	Gespeicherter Zustand vom 12.02.2019  Zustand am 30.06.2030 mit Abzug der gespeicherten Abrechnungenen  Zustand am 30.06.2030 ohne Abzug der gespeicherten Abrechnungen  Zustand vom 01.04.2030 bis zum 30.06.2030  Differenz zwischen dem Zustand am 30.06.2030 und der gespeicherten Abrechnung					

- Gespeicherter Zustand:
   Crésus stellt die gespeicherten Werte dar.
- Zustand am 30.06. ohne Abzug der gespeicherten Abrechnungen:
   Es handelt sich um die kumulierten Werte vom 1. Januar bis 30. Juni.
- Zustand 30.06. mit Abzug der gespeicherten Abrechnungen:
   Crésus addiert die Beträge per 30. Juni und zieht die vorgängig abgerechneten Beträge ab. So fängt die Abrechnung per 30. Juni allfällige Korrekturen ab, die nach der Fertigstellung der Abrechnung des ersten Quartals vorgenommen wurden.
- Zustand vom 01.04. bis 30.06.:
   Stellt nur die Werte des zweiten Quartals dar.
- Differenz zwischen dem Zustand am 30.06. und der gespeicherten Abrechnung:

Crésus addiert die Beträge per 30. Juni und vergleicht sie mit den vorgängig abgerechneten Beträgen.

Gehen Sie wie beim ersten Quartal vor, um die Abrechnung zu speichern, fertigzustellen, auszudrucken und einzureichen, damit Sie zum dritten Quartal wechseln können.

Drittes und viertes Quartal sowie Berichtigungsabrechnung

Gehen Sie wie beim zweiten Quartal vor.

#### Bestehende Abrechnung anzeigen

Wenn Sie die Abrechnung einer gespeicherten oder abgeschlossenen Periode auswählen, wird standardmässig die abgespeicherte Abrechnung angezeigt. Mit den Optionen können Sie allfällige Differenzen zwischen der gespeicherten Abrechnung und dem aktuellen Stand der Buchhaltung einsehen.



Der Zeitraum umfasst die Transaktionen vom 01.01.2030 bus zum 31.03.2030

Die Abrechnung wurde am 12.02.2019 fertiggestellt

Zeigt: 

Gespeicherter Zustand vom 12.02.2019

Zustand vom 01.01.2030 bis zum 31.03.2030

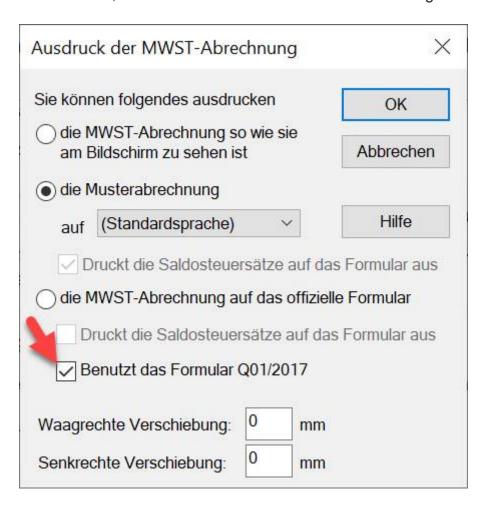
Differenz zwischen dem Zustand am 31.03.2030 und der gespeicherten Abrechnung



### 7.2.10 - MWST-Formular

Crésus Finanzbuchhaltung verwaltet die MWST und erlaubt die Erstellung von MWST-Abrechnungen direkt auf dem Formular. Seit 2017 verwendet die Eidgenössische Steuerverwaltung (ESTV) ein MWST-Formular mit geänderter Darstellung. Wir haben Crésus Finanzbuchhaltung angepasst und die neue Anordnung der Felder berücksichtigt.

Bei der Erstellung der Abrechnung kreuzen Sie die Option *Benutzt das Formular* Q01/2017 an, damit die für den Druck korrekte Darstellung verwendet wird:





ManuelK7					Nurz	tur Ablage. Dieses Formula	r nik	ohtan die ESTV sohloken.	
MWST-Abrec	hnung								
Abreoh nun gsperiode:	01.01.30 - 31.0	3.3	0						
	1, (	Gespeicherter Zustan	m 12	.02.2019	_		1		
			-						•
I. UM SATZ: sarte Artikel bez					Zifer	Umsetz CHF		Umsatz CHF	
Total der vereinberten bzw. ver Meldeverfahren schele aus Lebi		a), me	d. Enligitie aus Überlragungen im		200			4'000	
In Zilfer 200 enthaltene Entgel wird	e aux nicht steuerbaen Lab	dungi	in (Arl. 21), für welche nach Arl. 22 :	optiert.	205				
Abzüge Von der Säuer befreite Leistur begünstigte Einrichtungen und i		von	der Steuer befreite Lebtungen en		220	4'000			
Letelungen Im Austand					221+				
Überträgung im Mekteverfahrer	(Art. 38, bille zusätzlich Fr	arm.	764 sitmitchim)		225+				
Nicht steuerbere Leistungen (A	s. 21), für die nicht mich Ar	. 22	option wind		230+				
Entgelsminderungen					235+				
Diverses					280+		-	4'000	289
Steuerbarer Gesamtun	nsa tg2 if. 200 abzüglich .	zm. s	28 (3)		299		-		
II. STEUERBERECHNUN	10								
	tatungen CHF		Steuer CHF / rp.			Letstungen CHF		Steuer CHF / rp.	
	dem 01.01.2018		ab dam 01.01.2018		300	bis zum 01.01.2018		bis zum 01. 01.2018	8.0%
Normal 301									
Reduzeri 311				2.5%	310		•		2,5%
Beharbargung 341				3,7%	340		*		3,8%
Sexuposteuer 381					380		*		
Total ge sohuldete Steuer (£ if. 300 bix 380)						Steuer CHF / Rp.	٦-		399
Vorst euer auf Material- und	Dienstleistungsaufwand				400	165.52	_		<u> </u>
Varid suser sof Investitionen und übrigern Beir lebsaufwand				405+	251.93				
			- and - and		410+				
Eintageenbleuerung (Arl. 32					415-				
	Voral suerkorrekturen; gemischle Versendung (Arl. 30), Eigenverbrauch (Arl. 31)  Voralsserkinzungen: Nicht-Entgele wie Subventimer, Kurlassen usw. (Arl. 33 Abs. 2)							Total Ziff. 400 bis 420	ı
Taxable Control of the Control of th	gan on Salveriani, rus		une (Al- 21 Aux 2)		420-		•	417.45	479
An die Eldg. Steuerverwaltung zu bezahlender Betrag					500		•		
Guthaben der steuerpflichtigen Person						417.45			
III. ANDERE MITTEL FL ÜSSE (Art. 18 A bs. 2)									
Subventioners, Kurtscoen u.Ä., Entscorpuspe- und Wissenwerkbelträge (Bat. a-c)									
Spenden, Dividenden, Sche	Spenden, Dividenden, Schedenerseiz usw. (Bal. d-f)								
			Richtigkeit seiner/ihrer Angsb		_				
					Bacl	n, 0848 27 37 88			

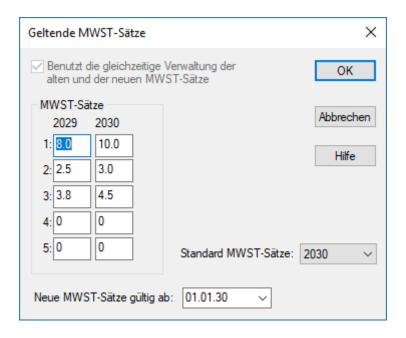


## 7.2.11 - Festlegung der MWST-Sätze

Die ESTV kann die MWST-Sätze anpassen. Bei einer Anpassung der Sätze müssen aber häufig noch Rechnungen mit den alten MWST-Sätzen erstellt werden, wenn die Leistung in der Periode mit dem alten Satz erbracht wurde. Crésus Finanzbuchhaltung erlaubt es ohne Weiteres, gleichzeitig die alten und die neuen Sätze zu verwalten.

#### Sätze anpassen

- Führen Sie den Befehl Optionen MWST-Codes aus.
- Klicken Sie auf die Schaltfläche MWST-Sätze:



- Geben Sie die neuen Sätze ein.
- Unter Standard-MWST-Sätze können Sie auswählen, ob Crésus Finanzbuchhaltung bei der Eingabe von Buchungen standardmässig die alten oder die neuen Sätze vorschlagen soll.

Bei der Eingabe einer Buchung können Sie angeben, ob Sie den alten oder den neuen MWST-Satz anwenden wollen (§7.2.4 Les champs pour la TVA).

Die bereitgestellten MWST-Abrechnungsformulare enthalten Felder für die Meldung der alten und der neuen Sätze.



## 7.3 - Saldosteuersatzmethode (SSS)

Mit dieser Methode wird nur der Verkauf Ihrer Dienstleistungen zu einem von der ESTV festgelegten Satz besteuert. Sie können hingegen die MWST für Ihre Ausgaben und Einkäufe nicht zurückfordern. In einigen Fällen können für Sie mehrere MWST-Sätze zur Anwendung kommen, die unterschiedlichen Tätigkeitsbereichen in Ihrem Unternehmen entsprechen.

Die Instrumente für die Kontrolle und die Erstellung der MWST-Abrechnung sind dieselben wie für die effektive Abrechnungsmethode. Bitte lesen Sie die vorherigen Abschnitte durch.



## 7.3.1 - Die Saldosteuersatzmethode aktivieren

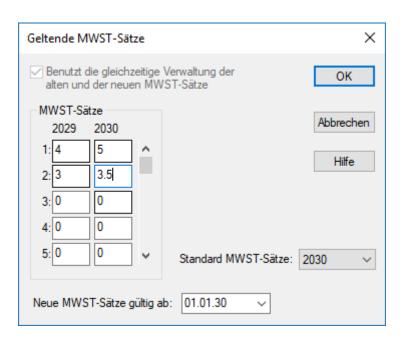
Wenn Sie beim Anlegen einer neuen Datei den Assistenten verwendet haben, konnten Sie diese Methode bereits festlegen, ebenso den oder die anzuwendenden Sätze.

Falls Sie in Ihrer Datei noch nicht mit MWST arbeiten oder von der effektiven Abrechnungsmethode zur SSS wechseln müssen:

 Führen Sie den Befehl Optionen – Definitionen aus und wechseln Sie in die Registerkarte MWST. Aktivieren Sie die Option Saldosteuersatzmethode oder Pauschalsteuersatzmethode.

Vergewissern Sie sich, dass die Option *Benutzt die MWST-Codes* ausgewählt wird, weil sonst die MWST-Abrechnung nicht erstellt werden kann.

Je nachdem wird folgende Maske angezeigt:





- Hier müssen Sie Ihren MWST-Satz bzw. Ihre MWST-Sätze erfassen. Wenn Sie einen einzigen MWST-Satz verwenden, füllen Sie nur die erste Zeile aus. Im folgenden Beispiel werden zwei MWST-Sätze angewandt.
- Wenn Sie mit mehr als zwei MWST-Sätzen arbeiten müssen, definieren Sie sie ebenfalls in dieser Maske (höchstens 25 Sätze).

Diese Maske können Sie auch über den Befehl *Optionen – MWST-Codes* und Klick auf die Schaltfläche *MWST-Sätze* aufrufen.

Im Kontenplan müssen Sie für jedes Ertragskonto definieren, welcher MWST-Satz zur Anwendung kommt. Die MWST-Codes SATZ1 und SATZ2 entsprechen den beiden Sätzen. Wenn Sie nur einen MWST-Satz verwenden, benötigen Sie den MWST-Code SATZ2 nicht und können ihn deaktivieren (§7.5 Adapter la liste des codes TVA).

#### **Beispiel**

3	Betrieblicher Ertrag aus Lieferungen und Leistung	Ertrag	Gruppe				2
3000	> Produktionserlöse	Ertrag		3	SATZ1	9000	2
3200	> Handelserlöse	Ertrag		3	SATZ1	9000	2
3400	> Dienstleistungserlöse	Ertrag		3	SATZ1	9000	2
3600	> Übrige Erlöse aus Lieferungen und Leistungen	Ertrag		3	SATZ1	9000	2
3700	> Eigenleistungen	Ertrag		3		9000	2
3710	> Eigenverbrauch	Ertrag		3		9000	2
3800	> Erlösminderungen	Ertrag		3		9000	2
3805	> Verluste Forderungen (Debitoren), Veränderung D	Ertrag		3		9000	2
3809	> MWST Saldosteuersatz	Ertrag		3		9000	2

Die Spalte MWST muss für alle Konten ausser den Ertragskonten leer sein.

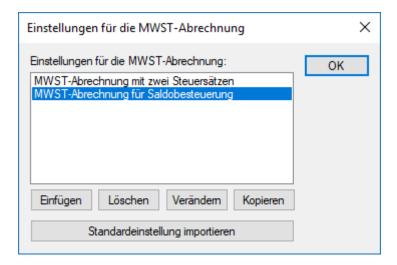
Schliesslich müssen Sie noch die richtige MWST-Abrechnung einstellen:

- Führen Sie den Befehl *Optionen MWST-Codes* aus und klicken Sie auf die Schaltfläche *Abrechnung definieren*.
- Wählen Sie MWST-Abrechnung mit zwei Steuersätzen aus und klicken Sie auf OK.

53/64

© 2025 - EPSITEC







## 7.3.2 - Buchungen mit MWST zum Saldosteuersatz

Die Buchungen mit MWST gemäss der **Saldosteuersatzmethode** werden wie bei der effektiven Methode erfasst (§7.2 Méthode de décompte effective). Das Konto der geschuldeten MWST wird hingegen nicht direkt bei jeder Buchung tangiert, sondern nur beim MWST-Abschluss.

Nehmen wir an, dass die beiden Konten **3200** und **3400** verwendet werden und Sie einem einzigen Saldosteuersatz von 5 % unterstellt sind. Wenn der Umsatz des Kontos 3200 bei 900.00 liegt und derjenige des Kontos 3400 bei 100.00, beträgt die gesamte geschuldete MWST 50.00, d. h. 5 % von 900 + 5 % de 100 = 45 + 5 = 50.00.

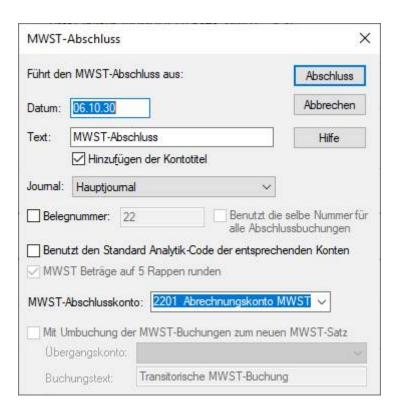
Am Ende der Abrechnungsperiode (z. B. am Ende des Halbjahrs) sind folgende Buchungen zu erstellen:

Datum	Soll	Haben	Buchungstext	Betrag
30.06.2018	3200	2201	MWST-Abschluss	45.00
30.06.2018	3400	2201	MWST-Abschluss	5.00

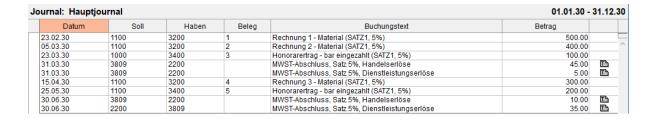
Das Konto **2201 Abrechnungskonto MWST** ist ein Passivkonto, dessen Saldo der zu entrichtenden MWST entspricht.

Um diese Buchungen am Ende der Abrechnungsperiode automatisch zu erzeugen, führen Sie den Befehl *Buchhaltung – MWST-Abschluss* aus:





- Das Symbol %T% im Buchungstext wird durch den betreffenden MWST-Satz ersetzt.
- Wie bei der effektiven Abrechnungsmethode wurden bei einer bereits abgeschlossenen Periode möglicherweise noch Änderungen vorgenommen.
- Die MWST-Abschlussbuchungen werden in der rechten Spalte im Journal mit dem Symbol gekennzeichnet (T = TVA = MWST auf Französisch).
- Im folgenden Beispiel wird ein einziger MWST-Satz von 5 % verwendet.
   Der Befehl MWST-Abschluss wurde zweimal durchgeführt: per 31.3. und per 30.6.:





## 7.3.3 - MWST-Codes für MWST nach SSS

Erträge (Verkäufe, Honorare usw.)						
geschuldete MWST:						
SATZ1	321/320	Leistungen gemäss dem 1. Satz.				
SATZ2	331/330	Leistungen gemäss dem 2. Satz.				
BDA 3	81/380	Bezugssteuer/td>				
nicht MWST-pflichtig						
SBFL						
EXPORT	220	von der Steuer befreite Leistungen				
LSAUSL	221	Leistungen im Ausland				
UIM	225	Übertragung im Meldeverfahren				
Besondere Abzüge						
SA1	470	Kontierung der Steuer gemäss Formular Nr. 1050				
SA2	471	Kontierung der Steuer gemäss Formular Nr. 1055				
Andere Mittelflüsse						
MF1	900	Subventionen, Kurtaxen usw.				
MF2	910	Spenden, Dividenden, Schadenersatz				

Diese MWST-Codes entsprechen denen der offiziellen MWST-Abrechnung 2010 gemäss dem MWST-Gesetz vom 12. Juni 2009 (auch neues MWST-Gesetz oder nMWSTG genannt).

usw.



## 7.3.4 - MWST-Abrechnung zum SSS erstellen

Die Verfahren für die Kontrolle und die Erstellung der MWST-Abrechnung sowie der MWST-Abschluss entsprechen den Abläufen wie bei der effektiven Abrechnungsmethode. Bitte lesen Sie die vorherigen Abschnitte durch.

Wir weisen jedoch auf drei wichtige Unterschiede hin:

- Die erfassten Erträge sind Beträge inklusive MWST. Das Unternehmensergebnis fällt also zu hoch aus, wenn der MWST-Betrag nicht vom Umsatz abgezogen wurde.
- Der MWST-Abschluss zieht den Betrag der berechneten MWST im Dreisatzverfahren von jedem Ertragskonto ab.
- In der Abrechnung werden die Beträge für die rückforderbare MWST nicht angezeigt.



# 7.3.5 - Abrechnung Saldosteuersatz oder Pauschalsteuersatz mit mehr als 2 Sätzen

Crésus Finanzbuchhaltung kann keine MWST-Abrechnung mit mehr als zwei Pauschalsteuersätzen erzeugen.

Laut ESTV ist in einem solchen Fall auf der Basis des gesamten Umsatzes und der gesamten entsprechenden MWST-Beträge ein Durchschnittssatz zu ermitteln. Dazu gehen Sie wie folgt vor:

Klicken Sie auf das Symbol «MWST-Zusammenfassung».

Verwenden Sie die folgenden Einstellungen:

Sie erhalten anschliessend eine Zusammenstellung der Umsätze und der entsprechenden MWST-Beträge mit den Gesamtbeträgen.

Nun können Sie den Durchschnittssatz anhand der folgenden Formel berechnen: [Total geschuldete MWST × 100 / Total Bruttobetrag]

Diese Tabelle können Sie über das *Menü Bearbeiten > Ansicht kopieren* auch in eine Excel-Datei exportieren, indem Sie Excel öffnen und den Inhalt der Zwischenablage mit Ctrl+V einfügen. Dort können Sie die nötigen Berechnungen durchführen.

Wenn Sie diese Datei speichern, nachdem Sie den Durchschnittssatz berechnet haben, können Sie bei der nächsten Abrechnung die neuen Werte der Abrechnung aus Crésus Finanzbuchhaltung einfach wieder einfügen und so automatisch den neuen Durchschnittssatz berechnen.

Achtung: In diesem Fall funktioniert der Mechanismus, mit dem die vorherigen Abrechnungen gespeichert und vom Gesamtbetrag des Jahres abgezogen werden können, nicht.

Um allfällige Korrekturen in den vorherigen Quartalen zu berücksichtigen, müssen Sie daher die MWST-Zusammenfassung für jedes Jahr erstellen und die Zahlen, die Sie der ESTV gemeldet haben, in die Excel-Datei übertragen. So stimmt Ihre Abrechnung.



Hier ein Beispiel für ein Excel-Datei. Der schwarze Teil wird aus der Zwischenablage eingefügt, den blauen Teil erstellen Sie selbst.

Sie können Ihre Abrechnung nicht über die Funktion E-MWST in Crésus Finanzbuchhaltung übermitteln. Sie müssen sich auf der Website der ESTV anmelden und die Zahlen, die Sie erhalten haben, in die Tabelle übertragen.

Der MWST-Abschluss erfolgt jedoch normal über das Menü Buchhaltung > MWST-Abschluss.

Wenn Sie versuchen, die MWST-Abrechnung anzuzeigen, gibt Crésus Finanzbuchhaltung an, dass einige MWST-Codes nicht in die MWST-Abrechnung mit eingezogen werden:

Hier müssen Sie nicht auf «Weiter» klicken, da Sie keine MWST-Abrechnung auf einem offiziellen Formular verwenden können.



# 7.4 - Die Pauschalsteuersatzmethode (PSS)

Diese Methode ähnelt der Saldosteuersatzmethode, kann aber mehr MWST-Sätze aufweisen (höchstens 25). Ausserdem ist die Abrechnung in der Regel vierteljährlich zu erstellen.

Wir verweisen auf die Erläuterungen zur Saldosteuersatzmethode.



## 7.5 - Liste der MWST-Codes anpassen

Die Liste der MWST-Codes umfasst wahrscheinlich Modi, die Sie nicht benötigen. Sie können die Codes, die Sie nicht verwenden, ausblenden, damit die Liste übersichtlicher ist:

- Führen Sie den Befehl Optionen MWST-Codes aus.
- In der Maske Liste der MWST-Codes klicken Sie auf einen Code. Dessen Bedeutung und Anwendungsbereich werden unten in der Maske angezeigt.
- Klicken Sie auf die Schaltfläche Ändern.
- Aktivieren Sie in der neuen Maske die Option Code inaktiv.



## 7.6 - Einen MWST-Code hinzufügen/kopieren

Es kann notwendig sein, einen MWST-Code hinzuzufügen – etwa wenn Sie der Pauschalsteuersatzmethode mit mehr als zwei MWST-Sätzen unterstellt sind:

- Führen Sie den Befehl Optionen MWST-Codes aus.
- In der Maske Liste der MWST-Codes klicken Sie auf einen Code mit einem ähnlichen Anwendungsbereich wie demjenigen des zu erstellenden Codes.
- Klicken Sie auf die Schaltfläche Kopieren.
- Erfassen Sie die Angaben in der Maske Neuer MWST-Code.
- Es ist wichtig, diesen neuen Code der jeweiligen Position in der Abrechnung zuzuordnen.



## 7.7 - MWST-Abrechnung anpassen

Wenn Sie in Crésus MWST-Codes hinzufügen mussten, ist sicherzustellen, dass die betreffenden Beträge auf der Abrechnung an der richtigen Stelle ausgewiesen werden.

Damit Sie keine bestehende Abrechnung falsch abändern, ist es sinnvoll, eine Kopie zu erstellen, die Sie anschliessend anpassen.

- Führen Sie den Befehl Optionen MWST-Codes aus.
- In der Maske Liste der MWST-Codes klicken Sie auf die Schaltfläche Abrechnung definieren.
- Wählen Sie die betreffende Abrechnung aus und klicken Sie auf die Schaltfläche Kopieren.
- Klicken Sie auf die Schaltfläche Ändern.
- Weitere Anweisungen finden Sie in der Hilfe dieser Maske.